

# Flugbegleiter wollen acht Tage lang streiken

In Hamburg könnten 456 Lufthansa-Flüge ausfallen. Tarifstreit entzündet sich an der Übergangsversorgung, Gewerkschaftschef warnt vor Altersarmut

PETER MAUSHAGEN  
WOLFGANG HORCH

MÖRFELDEN-WALLDORF ■ Die Gewerkschaft UFO will die Lufthansa nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen um die Altersversorgung für die Flugbegleiter für eine Woche lahmlegen. Falls die Airline nicht auf eine neue Forderung von UFO reagiere, werde von Freitag, den 6. November, bis zum Freitag, den 13. November gestreikt, sagte UFO-Chef Nicolay Baublies am Montag. Die Frist für die Lufthansa laufe am Donnerstag um 17 Uhr ab. Welche Flüge betroffen sein werden, wolle er noch nicht sagen. Darüber werde UFO kurzfristig informieren. Alle Passagiere müssen davon ausgehen, dass ihre Flüge nicht abheben.



Er ruft zum Streik auf: Nicolay Baublies ist Vorsitzender der Flugbegleitergewerkschaft UFO dpa

Lufthansa erwägt rechtliche Schritte gegen die Arbeitsniederlegung  
Von der Arbeitsniederlegung nicht betroffen sein sollen die Lufthansa-Tochter Germanwings und Eurowings. Aber auch so wären die Auswirkungen auf den Flugverkehr enorm. In Hamburg hat die Lufthansa einen Anteil von 15 Prozent, fliegt mit der Premiummarke die Drehkreuze Frankfurt und München an. Macht UFO ihre Drohung wahr, droht in der Hansestadt im gesamten Zeitraum das Streichen von jeweils 228 Starts und Landungen, also 456 Flügen.

Die Lufthansa bedauert die Streikdrohung. „Es ist mir völlig verständlich“, sagte Lufthansa-Vorstand Karl Ulrich Garnadt. Durch den Streik könnte die Lufthansa nach Aussagen von Analyst Jochen Rothenbacher von der Bank Equinert über sieben Tage maximal 140 Millionen Euro Gewinn einbüßen. Im Hintergrund köchelt bei dem Tariflich noch ein zweiter Konflikt um den Ausbau der früheren Luft-

hansa-Regionalflüge Eurowings. Die neue Billigairline der Lufthansa hob am Montag erstmals zu einem Langstreckenflug ab. Um 11.20 Uhr startete ein Airbus A330 von Köln/Bonn nach Varadero auf Kuba. Baublies zeigt sich wenig zurecht, dass die Kranich-Flaglinie auf die Forderungen von UFO eingeht. „Die Lufthansa kennt unsere Vorstellungen und kann den Streik noch ab-

wenden“, sagte er. Doch glaube er nicht daran, da man über die Altersversorgung seit zwei Jahren erfolglos verhandelt habe. Lufthansa-Personalchefin Bettina Volkens habe bereits durchblicken lassen, dass sie nun auf juristische Schritte setze. UFO kämpft in erster Linie gegen Einschnitte bei der Frührerte für die 19.000 Lufthansa-Flugbegleiter. Die Gespräche darüber waren am Wochenende gescheitert.

Der UFO-Chef betonte, dass die finanzielle Absicherung der Frührerte durch den Konzern bis zum Beginn der gesetzlichen Rente – die Übergangsversorgung für Flugbegleiter unabdingbar sei. „Ich kann als Flugbegleiter nicht mit 55 Jahren auf Scheinbeschäftigung umschulen.“ Es sei heute schon eine Gefahr, das Kabinenangestellte nach 30 Jahren Vollzeitarbeit nicht mal einen vierstelligen Rentenbetrag im Monat ausgezahlt bekommen. „Hier geht es um Altersarmut.“

UFO-Chef Baublies wirft dem Konzern Manchester-Kapitalismus vor  
Die Lufthansa habe jüngst die Prognose erhöht und erwarte dieses Jahr knapp zwei Milliarden Euro Betriebsgewinn, während von der Belegschaft Einsparungen von bis zu 40 Prozent verlangt werden. „Es ist Zeit, dass die Kabine sich gegen diesen Manchester-Kapitalismus zur Wehr setzt.“ Der Konzern will die Finanzierung der Betriebsrente umstellen. Dabei soll den Flugbegleitern nicht mehr eine konkrete Rentenhöhe zugesichert werden. Stattdessen sollen die Mitarbeiter einen Beitrag einzahlen, der am Kapitalmarkt angelegt wird. Hintergrund sind die derzeit niedrigen Zinsen. In dieser Situation ist ein Streik aufzuzurechnen, ist laut Lufthansa-Vorstand Garnadt „schon ein Stück Weltfremdheit“.

## Lufthansa Technik feiert Eröffnung in Puerto Rico

AGUADILLA ■ Gearbeitet wird schon seit drei Monaten. Gefeiert wird aber erst jetzt. Mit einem Festakt hat Lufthansa Technik das Werk in Puerto Rico eröffnet. Erfolgreiche Investitionen wie die der Lufthansa Technik sind ein Beleg für Puerto Ricos Wettbewerbsfähigkeit, sagte Gouverneur Alejandro García Padilla. Zurzeit beschäftigt der Weltmarktführer in der Flugzeugwartung mit Sitz in Hamburg mehr als 200 Mitarbeiter am internationalen Flughafen Rafael Hernández in Aguadilla. Wenn Anfang 2017 die geplanten fünf Überholungslinien eingerichtet sind, sollen bis zu 400 Arbeitsplätze vor Ort entstanden sein. Die Luftfahrtindustrie in dem Freistaat gilt als aufstrebend. Bisher sind ein Dutzend Unternehmen mit 3500 Beschäftigten in der Branche aktiv.

Der Vorstandschef von Lufthansa Technik, Johannes Bußmann, nannte das Werk ein „Paradebeispiel für ein erfolgreiches Geschäftsentwicklungsprojekt“. Bisher wurden in Puerto Rico zehn Airbus aus der A320-Familie der US-Billigfluggesellschaft Spirit Airlines überholt. Mit der nun eröffneten Inbetriebnahme der zweiten Überholungsline sollen bis Jahresende weitere zehn Jets von Spirit und der US-Airline JetBlue gewartet werden. Von 2017 an soll der Service auch für die Boeing- 737-Serie angeboten werden. (woh)

### ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

### Ingenieure und Techniker

## Energiewende als Job-Chance

Die Umorientierung bringt neuen Schwung in die Energiewirtschaft und wird nach aktuellen Studien langfristig mehr Jobs schaffen. Davon profitieren Unternehmen, Techniker und Ingenieure gleichermaßen

Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie sowie einem beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien werden verbraucher- und dezentrale Energiesysteme verstärkt zur Versorgungssicherheit beitragen. Dieser Umbau der Erzeugungsstrukturen verändert



Leistungsstarkes Angebot: Kraftanlagen Hamburg entwickelt individuell auf die Kunden zugeschnittene Lösungen

## Arbeitsmarktnachfrage zieht weiter an

In den Ingenieurberufen bieten sich unverändert gute Chancen für eine Beschäftigung. Gleichwohl sind die Einstellungsverhältnisse oftmals hoch. Nach dem neuen bundesweiten Ingenieurmonitor (VDI) ist das Stellenangebot im zweiten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent gestiegen. Bei einem Verhältnis von 217 zu 100 kamen so wieder deutlich mehr als zwei offene Stellen auf eine arbeitslos gemeldete Fachkraft.

unverändert bei knapp über 2 Prozent. Die größten Beschäftigungschancen boten der Maschinen- und Fahrzeugbau sowie die Energie- und Elektrotechnik mit rund drei offenen Stellen auf einen Arbeitslosen.

Trotz des Überangebots an Fachkräften bleiben aber die Einstellungsverhältnisse der attraktiven Stellen zu ergattern. Ein erstklassiger Abschluss, kombiniert mit einem zügig absolvierten Studium sowie Ausländersprachkenntnissen und technischen Skills, wird nach wie vor vorausgesetzt. Das bestätigt auch Angelika Haumann, Geschäftsführerin der akademischen Personalberatung Jobcave.de in Hamburg. „Um die lukrativsten und interessantesten Stellen zu ergattern, rate ich Studierenden, schon während des Studiums auf relevante Praxiserfahrung und zukunfts-trächtige Branchenkontakte zu setzen. So kann beispielsweise die Mitarbeit als Werkstudent in spannenden Projekten mit erster Verantwortung einen reibungslosen Einstieg in die Karriere ebnen.“

### RAMBOLL

#### Projektingenieur (m/w) Offshore-Wind in Hamburg

Wir suchen einen Projektingenieur (m/w) für den Bereich Offshore-Wind in einem Standort in Hamburg. Wenn Sie motiviert sind, in einem der führenden Beratungsunternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien zu arbeiten und über die geforderten Qualifikationen verfügen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Das Unternehmen  
Ramboll ist ein führendes Ingenieur-, Design- und Beratungsunternehmen mit weltweit nahezu 13.000 ambitionierten Experten und Experten in allen Bereichen, allem davon für Energie & Klima. Mit unserem fachlichen Können sind wir immer auf der Suche nach kreativen und anspruchsvollen Lösungen, die für unsere Kunden und Verbraucher als auch für die Gesellschaft einen spürbaren und nachhaltigen Nutzen erzeugen.

Weltmarktführer im Entwurf von Offshore-Wind-Tragstrukturen  
Innovatives Denken und jahrelange Erfahrung hat Ramboll Wind & Towers zum Weltmarktführer beim Entwurf von Offshore-Tragstrukturen gemacht: über 65% aller weltweit installierten Offshore-Wind-Tragstrukturen sind von uns konzipiert worden. Darüber hinaus bieten wir ein großes Portfolio an Beratungsdienstleistungen im Bereich der Windenergie und sind Partner für den kompletten Projektzyklus - von Konzeptstudien in der Entwurfsphase bis hin zu Betriebs-, und Wartungsmodellen. Ramboll Wind & Towers hat Büros in Kopenhagen, Esbjerg, London, Aarhus und Hamburg und beschäftigt in diesen mehr als 200 hochqualifizierte Experten und Experten verschiedenster Bereiche.

#### Ihre Aufgaben

- Entsprechend Ihrem Erfahrungsstand übernehmen Sie Verantwortung bei allen anfallenden Projektschritten, wie z. B.:
  - Entwicklung und Konstruktion von Lösungen für die Anbauten von Offshore-Wind-Tragstrukturen und Umspannplattformen (z. B. Boots-anleger, Plattformen, usw.)
  - Erstellung und Kontrolle von statischen Berechnungen
  - Dokumentation von Projektergebnissen und Teilnahme an Projektbesprechungen mit Kunden
  - Unterstützung bei der Projektentwicklung, sowohl in der Angebots- als auch Durchführungphase
  - Enge Zusammenarbeit mit anderen Standorten, vor allem in Dänemark

#### Der Profil

- Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Baugingenieurwesen
- Grundlegende Kenntnisse im Stahl- und Konstruktionsbau sowie den deutschen Stahlbauvorschriften
- Verhandlungssicheres Deutsch und grundlegende Englischkenntnisse
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Reisebereitschaft und Belastbarkeit
- Eigeninitiative sowie eine zuverlässige, lösungsorientierte und systematische Arbeitsweise

#### Folgende Qualifikationen wären wünschenswert, sind aber kein Muss:

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Stabwerksprogrammen (z.B. FEM/RS-Stab)
- Erfahrungen mit der deutschen Offshore-Windbranche und den Offshore-spezifischen Normen (z.B. DNV-GL, etc.)

#### Unser Angebot

- Herausfordernde Aufgaben in einem hoch qualifizierten Team
- Ein Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung, flachen Hierarchien und großen Chancen
- Leistungsgerechte Vergütung, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung, flachen Hierarchien und großen Chancen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Onlinebewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen auf [www.ramboll.de/karriere](http://www.ramboll.de/karriere)! Weitere Informationen finden Sie unter [www.ramboll.com](http://www.ramboll.com)

die Energiewirtschaft grundlegend und stellt die Marktteilnehmer vor neue Herausforderungen. Trotz des Booms der Erneuerbaren Energien bleibt aber auch die klassische Energieerzeugung ein starker Wirtschaftszweig, weil Investitionen in dezentrale, vor allem gasbasierte Kraftwerkstechnologien auch in den kommenden Jahren durch die politischen Rahmenbedingungen gefördert werden. Besonders Technikern und Ingenieuren eröffnet die Branche also vielschichtige Chancen. Gerade das aber kann für Unternehmen zur Herausforderung werden. Denn sie müssen sich

potenziellen Bewerbern gleichermaßen attraktiv wie innovativ präsentieren. Kraftanlagen Hamburg ist das offenbar gelungen. In den vergangenen fünf Jahren hat das Unternehmen die Zahl seiner Mitarbeiter um mehr als ein Drittel aufgestockt. Kraftanlagen Hamburg plant, errichtet und optimiert Anlagen im Bereich der Energie-, Umwelt- und Brandschutztechnik, für die es auch den kompletten Wartungs- und Instandhaltungsservice übernimmt. Kunden sind Energieversorger, Industrie- und Gewerbetriebe, aber auch öffentliche Auftraggeber.

Jede Abteilung des Unternehmens stellt für sich ein Profit-Center dar – sie muss also selbst Aufträge generieren, die Risiken einschätzen, die Angebote kalkulieren und diese erfolgreich umsetzen. „Somit sehen und verantworten unsere Mitarbeiter ihre Erfolge. Das wirkt sehr motivierend. Und eine hochmotivierte Belegschaft ist der Schlüssel zum Unternehmenserfolg“, sagt der technische Geschäftsführer Jens Pokoiewski. Und der kaufmännische Geschäftsführer Dirk Petersmeier ergänzt: „Nicht allein die Qualifikation der Mitarbeiter ist entscheidend für die

### Kompetenz zählt

Die Kraftanlagen Hamburg GmbH ist als expandierendes Ingenieur- und Anlagenbauunternehmen zuverlässiger Partner bei der Planung und Errichtung von Anlagen zur Strom-, Wärme- und industriellen Kälteerzeugung sowie des Brandschutzes. Wir entwickeln mit jahrelanger Erfahrung und Innovationskraft individuelle Lösungen, die immer auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind. Unseren Mitarbeitern bieten wir spannende Aufgaben mit großen Gestaltungsmöglichkeiten in einem professionellen Umfeld. Die Ausarbeitung und Umsetzung eigener technischer Konzepte schafft Freiräume für selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Handeln.

Diese Inhalte bieten wir:

### Ingenieuren (m/w)

#### der Verfahrens-, Versorgungs-, Kälte- und Elektrotechnik oder des Maschinenbaus

In unseren Geschäftsbereichen **Industrielle Kältetechnik**, **EMSR-Technik** (gerne mit einschlägiger Berufserfahrung) und **Brandschutztechnik** (auch gerne Techniker/-in).

### Technischen Zeichnern (m/w)

mit AutoCAD-, AutoCAD Plant 3D-Kenntnissen und gerne mit Berufserfahrung im Rohrleitungsbau

und in unserer eigenen Service-Mannschaft

### Projektleitern (m/w) Brandschutztechnik

zur Angebotserstellung und Auftragsbearbeitung, idealerweise mit Kenntnissen im Brandschutzanlagenbau/-service.

Wenn Sie eine dieser Tätigkeiten reizt, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angaben zu Ihrer Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

**Kraftanlagen Hamburg GmbH**  
Katrin Scholz  
Fangdielestraße 68  
22547 Hamburg  
Telefon 040 / 547 16 - 133  
katrin.scholz@kraftanlagen.com

## Wann ist ein Ingenieur ein Ingenieur?

Deutsche Ingenieure sind weltweit gefragte Spezialisten. Doch unter welchen Voraussetzungen darf sich ein Ingenieur überhaupt als solcher bezeichnen?

„Wir brauchen weiterhin verbindliche einheitliche Regelungen darüber, wer die Berufsbezeichnung Ingenieur führen darf. Es muss selbstverständlich sein, dass derjenige, der sich in Hamburg als Ingenieur bezeichnet, auch in München als Ingenieur gilt“, fordert Prof. Udo Ungeheuer, Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Seit der Bologna-Reform haben Ingenieure keinen einheitlichen akademischen Grad mehr. Um klar und transparent zu machen, wer sich nach dem Studium Ingenieur nennen darf, sollten die akademischen Grade Bachelor und Master of Engineering für alle Ingenieurstudiengänge einheitlich vergeben werden, schlägt der VDI vor. Nach Auffassung des Verbandes sollte das Recht zur Führung der Berufsbezeichnung auch weiterhin derjenige erhalten, der ein technisches Studium an einer deutschen Hochschule bei einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern Vollzeit mit überwiegend technischen Inhalten erfolgreich abgeschlossen hat. Ingenieure sind mit ihrem technischen Know-how Wissensträger sowie Motor für Innovationen und tragen enorm zur Wertschöpfung der deutschen Wirtschaft bei. Zudem sind es die gefragte Experten, wenn es um die Bewältigung globaler Herausforderungen und um alltagsnahe Lösungen geht. Das sind laut VDI unter ande-

rem die Gründe, warum es so wichtig ist, die Wertschätzung des Ingenieurs als Qualitätsmerkmal und Marke zu stärken und zu schützen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung kann Deutschland bereits heute seinen Bedarf an Ingenieuren nicht ausschließlich mit heimischen Absolventen decken. „Wir brauchen auch Ingenieurinnen und Ingenieure aus dem Ausland und damit ein einheitliches, einfaches und schnelles Verfahren, um deren Qualifikationen zu prüfen und anzuerkennen“, so Ungeheuer. Um das bisherige Anerkennungsverfahren zu vereinfachen, schlägt der VDI vor, eine zentrale Servicestelle einzurichten, die mit Hilfe einer bundesweiten Datenbank Transparenz bei ausländischen Ingenieurschulabschlüssen schafft.